

16.11.2003 - 11:35 Uhr

Medieneinladung Strommarkt: Wettbewerbskommission will Volkswillen unterlaufen

Bern (ots) -

Der Präsident der Wettbewerbskommission, Walter Stoffel, nimmt das Bundesgerichtsurteil zur Stromdurchleitung bei den Freiburger Elektrizitätswerken zum Anlass, die Liberalisierung des Strommarktes gegen den klaren Willen des Volkes durchzudrücken. Weder das Urteil des höchsten Gerichts, noch das Wettbewerbsgesetz geben ihm dazu allerdings eine Handhabe. Was Stoffel macht ist nichts anderes als ideologische Zwängerei.

Die Träger des Referendums gegen das Elektrizitätsmarktgesetz (EMG) möchten Sie an einer Medienorientierung über die versteckten Aktivitäten der Strommarktliberalisierer einerseits und über die Auswirkungen des Bundesgerichtsurteils auf den Strommarkt andererseits informieren. Gleichzeitig soll aufgezeigt werden, mit welchen Massnahmen der Bundesrat und die Kantone den in der EMG-Abstimmung (und in zahlreichen kantonalen Abstimmungen) zum Ausdruck gekommenen Volkswillen umsetzen kann.

Die Medienorientierung findet statt am
Dienstag, 18. November, um 11.00 Uhr
im Bundeshaus (genauer Ort wird noch kommuniziert)

An der Medienorientierung werden teilnehmen:
Pierre-Yves Maillard, Nationalrat
Daniel Brélaz, Stadtpräsident von Lausanne
Serge Gaillard, geschäftsführender Sekretär des Schweizerischen
Gewerkschaftsbundes

Referendumskomitee gegen das EMG

Auskunft:
Pietro Cavadini, Tel. 079-353 01 56

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100003695/100468907> abgerufen werden.